



| Klinikdirektor



Professor Dr. med. Werner Heppt
 Klinikdirektor
 Hals-Nasen-Ohrenklinik
 Telefon: 0721 974- 2501
 Telefax: 0721 974- 2509
 E-Mail: hno@klinikum-karlsruhe.de

- Autor von Operationslehren zu den Themen Nasenkorrektur, Ohrmuschelchirurgie und Plastische Gesichtskonstruktion
- Expertenrat deutscher Nasenchirurgen
- Gutachter für plastische Gesichtschirurgie der Ärztekammer
- Forschungspartner der Universität Karlsruhe
- Ausrichtung nationaler und internationaler Fachkongresse
- Europäisches Fellowshipzentrum für Gesichtschirurgie
- Ausbildungsklinik für plastische Gesichtsoptionen

| Lageplan | Impressum



Hals-Nasen-Ohrenklinik

Prof. Dr. med. Werner Heppt
 Telefon: 0721 974- 2501 (Annette Taschinsky)
 Telefax: 0721 974- 2509
 E-Mail: hno@klinikum-karlsruhe.de

Ästhetisch-Plastische Sprechstunde

Montag - Mittwoch - Freitag
 Termine nach telefonischer Vereinbarung

Weitere Informationen, Anfahrt und Parken

www.klinikum-karlsruhe.de

Impressum:

Städtisches Klinikum Karlsruhe gGmbH
 Moltkestraße 90, 76133 Karlsruhe
 Gestaltung: GB 5 - Öffentlichkeitsarbeit. Vervielfältigung nicht erlaubt.
 Bildnachweise: Städtisches Klinikum Karlsruhe, Fotolia.com: © Andrey Kiselev, © Sebastian Kaulitzki.

HNO/053/08.10

Ästhetisch-Plastische Gesichtschirurgie Korrekturen, Facelifts, Rekonstruktionen

Hals-Nasen-Ohrenklinik

Klinikdirektor
 Prof. Dr. med. Werner Heppt



Städtisches Klinikum Karlsruhe



Korrekturen, Facelifts und Rekonstruktionen

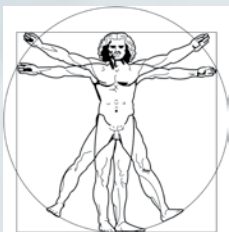


Erfahrung und Liebe zum Detail

Die ästhetisch-plastische Gesichtschirurgie gehört zu den größten chirurgischen Herausforderungen. Oberstes Ziel ist ein harmonisches Aussehen ohne sichtbare Zeichen einer Operation.

Dieser hohe Anspruch setzt vom Chirurgen jahrelange Erfahrung, Fingerfertigkeit und vor allem Liebe zum Detail voraus. Bereits Jacques Joseph, der Vater der Plastischen Gesichtschirurgie, hob Anfang des 20. Jahrhunderts die "Symbiose von Handwerk, Wissenschaft und Kunst" hervor.

Ästhetik und Funktion



Das Gesicht als "Visitenkarte" eines Menschen ist nicht erst seit Leonardo da Vinci von zentralem Interesse.

Schon weit vor der Antike studierte man Gesichtsproportionen und ideale Formen. Im

Unterschied zur Kunst beschäftigte sich die plastische Gesichtschirurgie seit je her nicht nur mit der Ästhetik, sondern auch mit der Wiederherstellung der Funktion.

Gemäß dieser Tradition ist an der hiesigen Klinik auch bei rein ästhetischen Eingriffen wie Nasenkorrekturen oder Facelifts die Berücksichtigung funktioneller Veränderungen beispielsweise der Atmung oder der mimischen Gesichtsmuskulatur Maxime.

Moderne Medizin

Die Operations- und Behandlungstechniken orientieren sich am neuesten internationalen Standard. Minimal-invasive endoskopische Verfahren werden ebenso wie Mikroinstrumente, Laser, Hochfrequenztechniken oder moderne Ultraschallsonden zur Fettabsaugung verwendet.

Während früher die Vollnarkose die Anästhesie der Wahl war, sind es heute die schonende Tumescenzbetäubung und der Dämmerschlaf. Dies ermöglicht in vielen Fällen die ambulante Durchführung der Behandlung.

Leistungen auf einen Blick

- Nasenkorrektur
- Nasennachkorrektur
- Lidplastik (Schlupflider, Tränensäcke)
- Mini-Facelift
- Großes Facelift
- Stirnlift
- Narbenkorrektur
- Faltenunterspritzung
- Laserbehandlung
- Fettabsaugung (Hals, Wange)
- Lipofilling
- Hauttumoren im Gesichts-, Halsbereich
- Korrekturen nach Gesichtsunfällen
- Ohrmuschelkorrektur
- Korrekturen nach Gesichtsunfällen

3D Simulationen und Patientenbeispiele

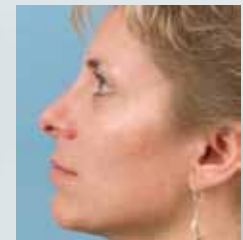


Computersimulation vor einer Nasenkorrektur



Virtuelle Simulation zur Beurteilung der Atmung

Bei den abgebildeten Personen standen medizinische Indikationen im Vordergrund. Die zuerst abgebildete Patientin litt vor der Operation unter einer Höcker-spannungsnase mit einer Nasenklappenstenose.



Die zweite Patientin hatte Schlupflider und eine Gesichtsfeldeinschränkung, die operativ durch eine Lidplastik korrigiert werden konnte.

